


**BIOGRAFIEN DER KÜNSTLER:INNEN**

# Propaganda – Flooding the Zone with Shit – It's About Money, Stupid!

## 14. November 2026 – 7. März 2027

### BEN GROSSER

Ben Grosser (*1972, US) arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Seine künstlerische Praxis untersucht, wie die Gestaltung digitaler Plattformen, von sozialen Medien bis hin zu KI-Chatbots, menschliches Verhalten, Wünsche und Kultur prägt. Indem er Dokumente und Softwareoberflächen der größten Tech-Unternehmen verändert, macht er die dahinterliegenden politischen und gesellschaftlichen Botschaften sichtbar. Ben Grosser studierte Musikkomposition und Neue Medien an der University of Illinois at Urbana-Champaign. Er ist Professor Emeritus an der School of Art & Design der University of Illinois at Urbana-Champaign und Faculty Associate am Berkman Klein Center for Internet and Society der Harvard University. Seine Arbeiten wurden unter anderem im Centre Pompidou in Paris (FR), im Somerset House in London (GB), im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe (DE), beim SXSW in Austin (US), im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk (DK) und beim Japan Media Arts Festival in Tokio (JP) präsentiert.

### GANSLMEIER & ZIBELNIK

Jakob Ganslmeier (*1990, DE) & Ana Zibelnik (*1995, SI) sind ein Künstler:innenduo aus Den Haag (NL). Sie untersuchen den Einfluss und die Verbreitung von extremen politischen Ideologien in den sozialen Medien. Hier zeigen sie auf, wo Verbindungen zwischen vermeintlich unpolitischen Trends, wie Naturverbundenheit oder Fitnesskultur, und rechtsextremer Ideologie bestehen. Der Fokus ihrer Untersuchung legt jeweils auf der Bildsprache, die benutzt wird, um junge Menschen anzusprechen und für extremistische Botschaften empfänglich zu machen. Ganslmeier & Zibelnik arbeiten hauptsächlich mit Fotografie und Videos, die sie größtenteils mit Found Footage produzieren. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im FOAM Museum Amsterdam (NL), im Fotomuseum Den Haag (NL), im The Finnish Museum of Photography (FIN), im International Centre for the Image in Irland (IE) und im Museum für moderne Kunst in Ljubljana (SI) ausgestellt.

**JOSHUA CITARELLA**

Joshua Citarella (*1987, US) ist Künstler, Autor und Host des Podcasts *Doomscroll*. In seinen Videoarbeiten zeigt er auf, wie Internetphänomene das Potential haben, Jugendliche für echte politische Bewegungen zu gewinnen. So zieht er Verbindungen zwischen Online-Communities und zeitgenössisches politisches Geschehen. Online-Communities sind auch das Thema seines Podcasts *Doomscroll,* in dem er vorwiegend linke Denker:innen zum Gespräch einlädt. Im April 2026 hielt Citarella eine Rede im europäischen Parlament, in Brüssel, über Social Media und staatliche Regulierung der digitalen Infrastruktur. Er war als Gastprofessor an der Rhode Island School of Design tätig und hat an der School of Visual Arts unterrichtet. Zu seinen aktuellsten Ausstellungen zählt *The Online Marketplace of Ideas* im Palazzo Diedo in Venedig (IT), außerdem war er Teilnehmer der Whitney Biennale 2026 (USA). Seine Arbeiten befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Stedelijk Museum (NL) und des Hood Museum of Art (USA).

**OGUZ SEN**

Oguz Sen (*1977, AZ/DE) ist ein Maler, Choreograph und Aktivist aus Frankfurt am Main. Mit seinen großflächigen Wandmalereien thematisiert er politische Fragen und gesellschaftliche Missstände. Im Frankfurter Kunstverein schlägt der Künstler mit seinen Arbeiten Brücken zwischen aktuellem politischem Geschehen, deutscher Geschichte sowie den Hauptwerken aus der Theorie der Propagandaforschung und Massenpsychologie. Zu seinen bekannten Arbeiten zählen die Wandmalerei am Osthafen, die dem 2015 auf der Flucht aus Syrien im Meer ertrunkenen Jungen Alan Kurdi gewidmet ist, sowie ein 27 Meter langes Gemälde unter der Frankfurter Friedensbrücke, das den Opfern des rassistisch motivierten Anschlags in Hanau gedenkt und gemeinsam mit dem »Kollektiv ohne Namen« realisiert wurde. Er arbeitet regelmäßig mit der international gefeierten und preisgekrönten Tänzerin Honji Wang.

**PLAYFOOL**

Playfool ist ein Kunst- und Design-Duo, bestehend aus Daniel Coppen (GB) und Saki Maruyama (JP). Mit interaktiven Installationen zeigen sie auf, welche Kettenreaktionen menschliche Handlungen im digitalen Resonanzraum des Internets auslösen können. Mit ihren Installationen ermöglichen Sie den Besucher:innen zu erleben, wie Botschaften online durch den gezielten Einsatz sogenannter *künstlicher Amplification* innert weniger Sekunden große Reichweite erreichen können. Durch ihre Arbeit lädt das Künstlerduo so zur kritischen Auseinandersetzung mit unserer technosozialen Wirklichkeit ein. Playfool ist Fellow an Institutionen wie Onassis ONX in Athen und CCBT in Tokio. Die Arbeiten des Duos wurden unter anderem beim S+T+ARTS Prize und bei den Dezeen Awards ausgezeichnet. Internationale Ausstellungen fanden bei der Ars Electronica in Linz (AUT) in der Science Gallery in Monterrey (MX) sowie im V&A Museum in London (GB) statt.